

Umbauanleitung auf SLK Spiegel für Z3 QP

mit Verpflanzung des ZV-Empfängers ins Fahrzeugdach hinter die Innenbeleuchtung.

KEINE GEWÄHR FÜR SCHÄDEN!

NACHBAU AUF EIGENE GEFAHR!

BEI ARBEITEN AM BORDNETZ IMMER BATTERIE ABKLEMMEN!

VORSICHT BEIM ARBEITEN MIT SEKUNDENKLEBER UND SCHLEIFMASCHINEN,

AN GEEIGNETEN AUGENSCHUTZ DENKEN!

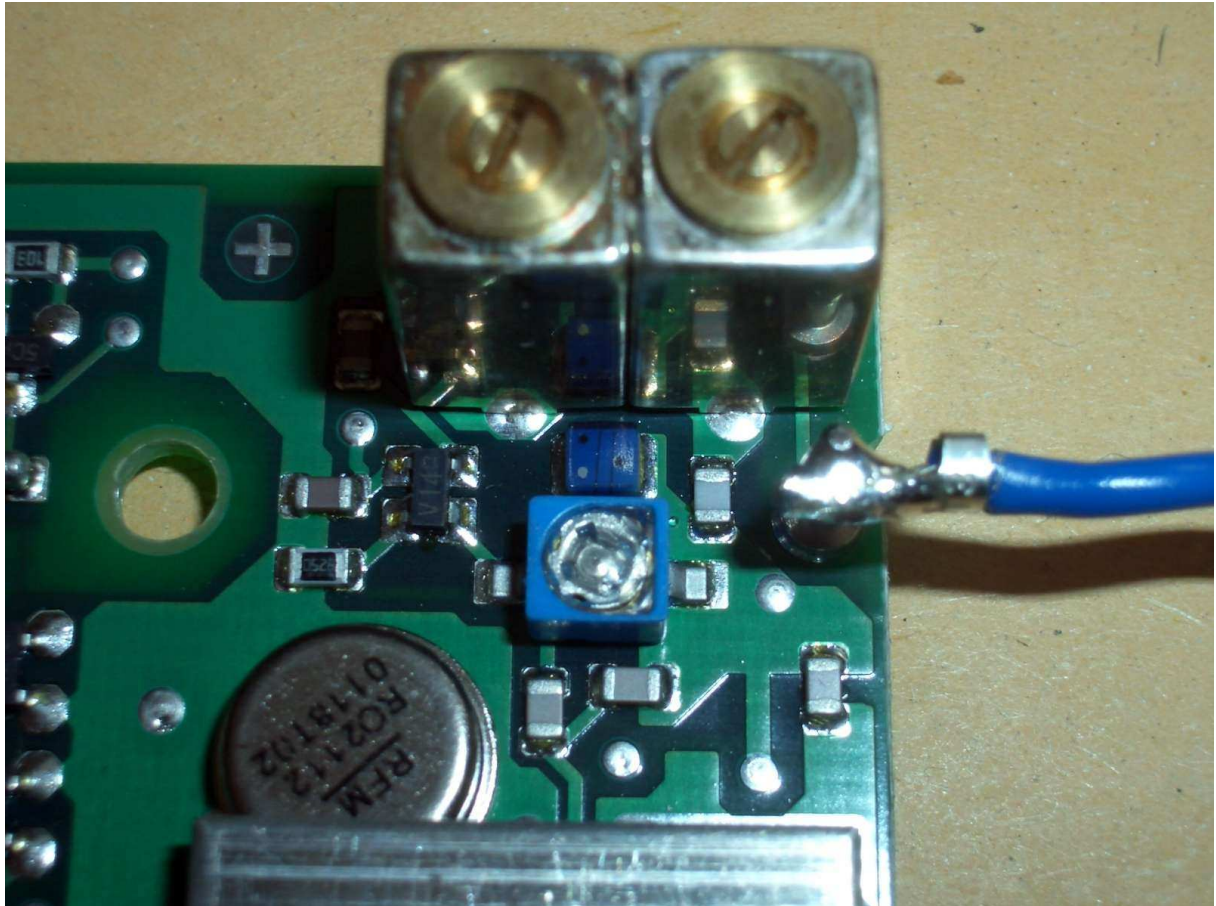
ERST DIE GANZE ANLEITUNG LESEN, DANN BASTELN.

Zunächst den Empfänger aus dem Innenspiegel ausbauen und passendes Gehäuse organisieren. Meines entstand aus einer leeren Ohrenstäbchen-Dose. Ich habe einfach durch Kürzen der Seitenwände die Höhe der Dose reduziert und die Ungenauigkeiten der Deckelpassung ignoriert. Sie entsteht, weil alle Dosen die ich in der Hand hatte konisch zulaufen. Achtet darauf, daß keinerlei Aluspäne vom Schleifen oder Sägen auf der Platine sind. Alu leitet super. Das findet die Elektronik nicht gut.

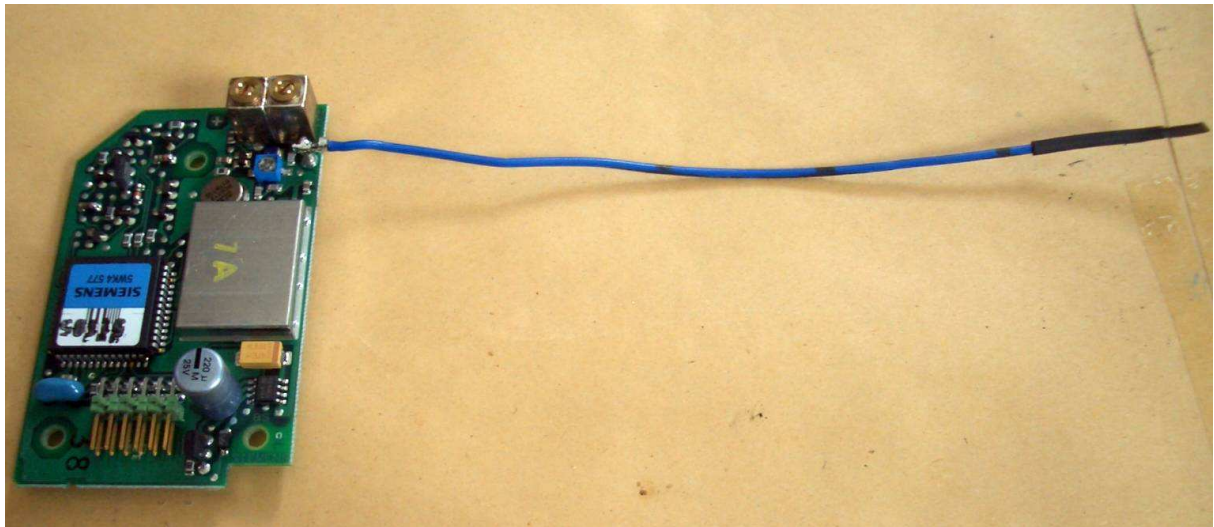


Um Höhe zu sparen wird die Antenne am Pin der Platine verlötet und aus Sicherheitsgründen das freie Ende mit einem Schrumpfschlauch isoliert.

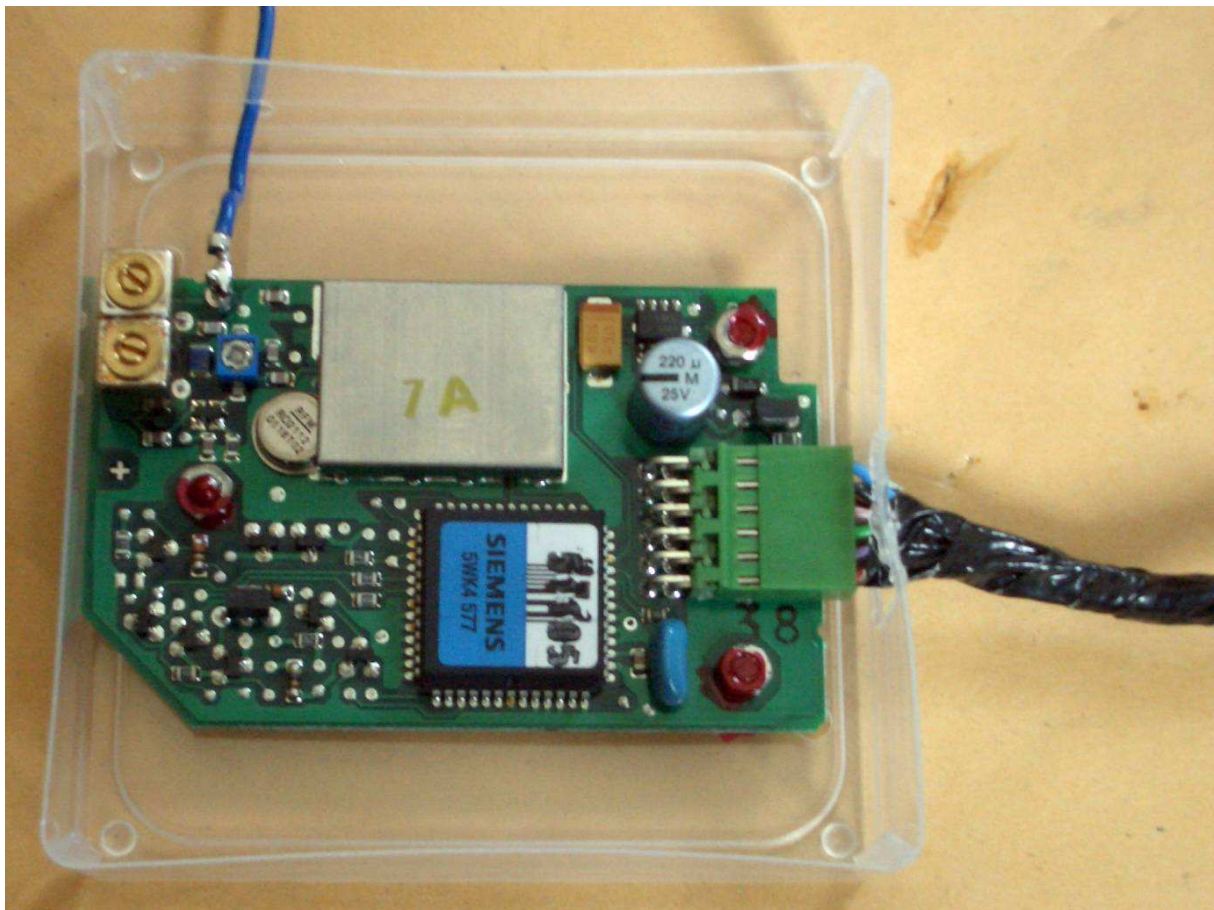
Detailfotos:



Übersicht:



Dann brutzeln wir mit der Lötcolbenspitze 2 Löcher für die Kabelaustritte und setzen .den Empfänger in sein neues Gehäuse.



Den Kabelbaum müßt ihr aus dem alten Spiegel ausbauen. Ich habe ihn dafür aufgesägt. Aber bitte Vorsicht! Nicht den Kabelbaum ansägen! Ich habe ein Blech geschnitten und als Schutz ins Rohr über den Kabelbaum plaziert. Der Kabelbaum hat keine Ummantelung, also aus Isoband selber eine machen. Sägespäne verwahren. Wieso, dazu kommen wir später.

Nach der Veröffentlichung im Forum bin darauf hingewiesen worden, daß sich der Stecker auch trennen läßt und damit das Sägen entfallen kann. Meines Erachtens ist das Risiko, die Kabel hinterher zu vertauschen nicht zu vernachlässigen, was wohl das Ende des Empfängers bedeuten dürfte. Andererseits sägt sich der Aluminiumguß total leicht und ist ruckzuck erledigt.

Ich würde wieder die Säge nehmen.

Dann brutzeln wir noch mit einer runden Lötkolbenspitze 3 weitere Löcher ins Gehäuse für die Platinenbefestigung. Auf der Platine sind netterweise bereits 3 Löcher für diesen Zweck vorgesehen. Ich habe 3 Stück M3x 10 Schrauben verwendet. Schraubenkopf nach außen, zum Platz sparen, Muttern und Scheiben nach innen. Lacksicherung mit Nagellack schadet nichts.

Achtung: Nicht über die Bauteile oder Leiterbahnen schmieren! Eure Freundin oder Frau hat bestimmt ein Fläschchen mit einer Farbe, die sie nicht mehr mag und hilft Euch hier gerne aus. Falls nicht, manchmal muß der Partner eben auch Opfer bringen. ;-)

Davon habe ich kein Foto gemacht, denn jetzt wird das Ding zugeklebt.



Hier hängt der Empfänger schon am Bordnetz. Die Innenbeleuchtung kann von der linken Seite her mit einem Schlitzschraubenzieher einfach ausgehebelt werden. Durch das entstehende Loch können wir den Empfänger hinter das Licht zwischen Dach und Himmel plazieren. Die Stelle ist wie dafür gemacht. Nun kann bereits ein erster Funktionstest erfolgen. Den Kabelbaum habe ich noch als Scheuerschutz und gegen Klappergeräusche mit einer Hülle aus 1 mm starkem Moosgummi versehen (noch nicht auf dem Bild).



Nun zum Spiegel:

Es gibt im Forum ein Foto von einem modifizierten Spiegelfuß. Weil mir nie klar war, was oben und unten ist, bringe ich das ein wenig ausführlicher.

Von alten Spiegel brauchen wir nur noch den Fuß in Form eines kleinen Rings. Der neue Spiegelhalter und der Ring müssen nun aneinander angepaßt werden. Eine Schleifmaschine ist dabei eine große Hilfe. Den Abrieb von Sägen und Schleifen wie schon erwähnt nicht wegwerfen bitte.

Der neue Spiegel muß übrigens nicht geöffnet werden. Ich habe dies getan, weil ich gehofft hatte, doch eine Möglichkeit zu finden, den Empfänger dort zu plazieren. Es ist aber definitiv kein Platz dafür da..

Der Ring und der neue Spiegelarm sollte dann in etwa so aussehen:







In der gezeigten Position habe ich die beiden Aluminiumstücke mit Sekundenkleber zusammengefügt.



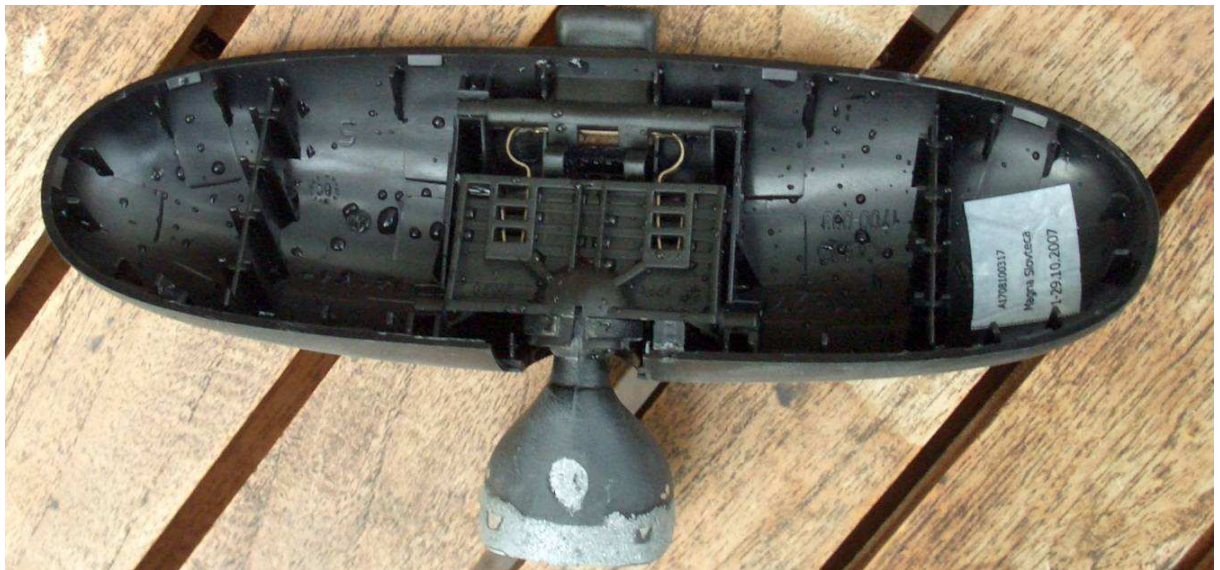
Jetzt kommt der Part mit dem Schleifstaub:

Wir egalisieren die Übergänge und Hohlräume des Werkstücks mit Schleifstaub und nehmen zum Binden Sekundenkleber. Das geht schneller als Spachteln und macht per se schon eine etwas körnige Oberfläche.

Aber ACHTUNG:

Wir wollen den Spiegel nicht vollkleckern, also Plastiktüte drum und zukleben und wir wollen auch keinen Kleber im Ring an den Federstäben, oder an den Fingern oder gar Augen. Die Verwendung von Schutzbrille und Handschuhe sind empfohlen.





Danach Verschleifen und lackieren.

Während der Spiegel trocknet, bauen wir das Empfängergehäuse und die Innenbeleuchtung wieder ein. Dann Spiegel montieren und endlich ungestörte Sicht genießen.



Funktionell hat sich durch die andere Empfangsposition wenn überhaupt, nur eine geringe Verminderung der Reichweite eingestellt. Mit einer ein Jahr alten Batterie im Sender erziele ich noch eine Reichweite von bis zu 15 Metern. Das ist weit besser, als ich erwartet hatte.

Möglicherweise muß künftig die Batterie des Senders ein wenig häufiger getauscht werden. Es wäre auch denkbar, daß die Elektronik bei dieser Einbaulage im Sommer einem vermehrtem thermischen Streß ausgesetzt wird, welche die Haltbarkeit reduziert. Andererseits wird es auch bei originaler Einbaulage recht warm, wenn der Wagen in der Sommersonne steht.

Ich habe diese Lösung gewählt, weil sie mir einfacher schien, als den Empfänger unters Armaturenbrett zu bauen, wo ich mich erst mal durch den Kabelsalat wursteln muß. Die Reichweite soll in der Position auch merklich eingeschränkt sein. Oben ist nur anstecken und fertig.

VIEL ERFOLG!

KEINE GEWÄHR FÜR SCHÄDEN!

NACHBAU AUF EIGENE GEFAHR!

BEI ARBEITEN AM BORDNETZ IMMER BATTERIE ABKLEMMEN!

VORSICHT BEIM ARBEITEN MIT SEKUNDENKLEBER UND SCHLEIFMASCHINEN,

AN GEEIGNETEN AUGENSCHUTZ DENKEN!